

## Vorwort zur 2. Auflage

Die erste Auflage des Ratgebers für heimatlose Ausländer wurde im Oktober 1952 herausgegeben. Das Heft ist seitdem vielen heimatlosen Ausländern und anderen ausländischen Flüchtlingen ein Helfer bei ihren Bemühungen gewesen, sich in die Bundesrepublik einzulernen und eine wirtschaftliche Existenz zu gründen. Seit Oktober 1952 haben sich jedoch die Verhältnisse für politische Flüchtlinge in der Bundesrepublik so weitgehend geändert, daß eine wesentlich erweiterte und ergänzte Auflage notwendig wurde.

Die Bundesrepublik läßt sich in ihrer Politik gegenüber allen politischen Flüchtlingen, die in ihrem Bereich leben und Asylrecht genießen, von dem Grundsatz leiten, daß jeder dieser nichtdeutschen Flüchtlinge das Recht hat, seine kulturelle Eigenart und Muttersprache zu erhalten. Ihm soll auch jede mögliche Chance gegeben werden, sich wirtschaftlich und sozial in die Bundesrepublik einzugliedern. Es sei aber gerade an dieser Stelle noch einmal betont, daß selbstverständlich jeder politische Flüchtling volle Freizügigkeit genießt und er auch, wenn es sein freier Wille ist, jederzeit in seine Heimat zurückkehren oder in ein anderes Land übersiedeln kann. Keiner braucht zu fürchten, daß er, wenn er nicht in gröblicher Weise die Gesetze der Bundesrepublik verletzt, gegen seinen Willen die Bundesrepublik verlassen muß.

Ich hoffe, daß die neue Auflage wie ihre Vorgängerin allen politischen Flüchtlingen und den Stellen, die mit dem Personenkreis der politischen Flüchtlinge zu tun haben, ein guter Ratgeber sein wird.

Prof. Dr. Dr. THEODOR OBERLÄNDER  
Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge  
und Kriegsgeschädigte

